

Politiker erkunden die bergischen Radwege

VERKEHRSPOLITISCHE TOUR Club will Infrastruktur für Radler verbessern.

Von Carolin Seidel

Radeln im Bergischen? Dass das lohnenswert und nicht nur anstrengend sein kann, stellte am Samstag der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Wuppertal/Solingen erneut unter Beweis. Im Zuge einer verkehrspolitischen Radtour stiegen dieses Mal auch SPD-Landtagsabgeordnete aus dem Bergischen Städtedreieck in den Sattel.

Bis 2013 soll das Rad-Netz im Bergischen fertig ausgebaut sein

„Der Stellenwert und die Entwicklungsmöglichkeiten der Fahrradwege müssen irgendwie politisch transportiert werden“, so Josef Neumann, SPD-Landtagsabgeordneter für Solingen und Wuppertal. Außerdem dabei: Dietmar Bell und Andreas

Bialas (Wuppertals SPD-Landtagsabgeordnete), Alessia Mainardi (Radverkehrsplanung Solingen), Rainer Widmann (Verkehrsressort Stadt Wuppertal), Achim Bartoschek (Experte für Bahntrassenradwege) und der ADFC-Vorsitzende Klaus Lang.

Es ging über Berg und Tal und über die Bergbahntrasse. Nach drei Stunden war der Weg von Elberfeld nach Solingen gemacht. Endstation: der Brückenpark Müngsten.

Mit der Radtour wollte Klaus Lang den Abgeordneten die teils gelungenen, teils schlechten Bedingungen für Radfahrer im Städtedreieck aufzeigen. „Künftig soll ein riesiges Netz entstehen, das nicht zuletzt den Radtourismus im Bergischen fördert“, erklärte Lang. Denn bisher sei das Bergische Land bezüglich seiner Rad-Infrastruktur als problematisch eingestuft worden, sagt Lorenz Hoffmann-Gaubig vom ADFC. Dabei komme man jetzt schon von Solingen bis zur Ruhr.



Die Radtour der SPD eröffnete den Landtagsabgeordneten neue Blicke: Josef Neumann (3.v.l.), Dietmar Bell (M.), Andreas Bialas (r.).

Foto: Strahlen

Wuppertals Landtagsabgeordneter Dietmar Bell war begeistert: „Mir hat sich heute nochmal ein ganz neuer Blick auf die Stadt eröffnet.“ Den müsse man nun transportieren. „Von Meigen hat man einen tollen Blick aufs Bergische. Da sieht man, dass wir nicht

nur im Grünen wohnen, sondern auch touristisch etwas zu bieten haben“, sagte Josef Neumann, der künftig öfter in die Pedale treten will. „Mit kleinen Lückenschlüssen schaffen wir ein riesiges Netz“, so Achim Bartoschek. Bis 2013 soll das ausgebaut sein.